

Breslauer  
Intelligenz-Blatt,  
zum

Besten und Nutzen des Publikums.

Nro. II.

Montag den 9. Januar 1837.



---

Intelligenz-Comtoir auf der Herrnstraße No. 20.

---

Bekanntmachung.

67. Die bei uns ersetzte Anzeige des Bauers Anton Scholz zu Klein-  
Dels, daß ihm der Pfandbrief auf Ackerschönze L.W. Nr. 23 über 250 Rthlr.  
abhanden gekommen, wird hiermit nach § 125 Tit. 51 Th. 1 der Gerichts-Ordnung bekannt gemacht.

Breslau, den 7. Januar 1837.

Schlesische General-Landschafts-Direktion.

## Subhastations-Patente.

1761. (Nothwendiger Verkauf.) Die Dreschjägerstelle des Gottfried Jungke zu Ullsche hiesigen Kreises sub No. 3. des Hypothekenbuchs, abgeschätzt auf 190 Rthlr. 15 Sgr. zu Folge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe soll

den 17. Februar 1837. Vormittags 11 Uhr  
in Krippitz subhastirt werden.

Strehlen den 2. October 1836.

Das Gerichtsammt Krippitz und Ullsche.

24. (Freiwilliger Verkauf.) Auf den Antrag der Bauergutsbesitzer Amand Buhlschen Erben von Altaltmannsdorf soll das ihnen gebührige No. 38. daselbst gelegene, und gerichtlich auf 4500 Rthlr. abgeschätzte Bauergut, Erbtheilungshalber auf

den 15. April 1837. Nachmittags 3 Uhr  
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in unserer Registratur jederzeit eingesehen werden.

Samen; den 24. November 1836.

Das Patrimonial-Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Samen.

30. (Stadtgericht Sulau.) Das Franz Geldasche Haus und Garten No. 46. steht abermals in termino

den 20. Januar 1837.  
sub hasta, und ist der Hypothekenschein und die Taxe in unserer Registratur zu ersehen. Sulau den 20. December 1836.

6. (Das Carminer Justizamt.) Die zu Carmine sub No. 5. des Hypothekenbuchs belegene Wirtnerische Häulerstelle, ohne Abzug der Abgaben inclus. eines jährlichen Grundzinses von 10 Rthlr. auf 208 Rthlr. abgeschätzt soll

den 10. April 1837.  
auf dem Schlosse zu Carmine subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

Wilitsch den 26. November 1836.

1900. (Nothwendiger Verkauf.) Königl. Stadtgericht zu Wartensberg. Das zur Verlassenschaft des Zimmermeister Hübner gehörige Haus sub No. 76. hieselbst abgeschätzt auf 700 Rthlr. zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 3. März 1837.  
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

1899. (Nothwendiger Verkauf.) Königl. Stadtgericht zu Wartensberg. Das zur Verlassenschaft des Zimmermeister Hartebrodts gehörige Haus und Garten sub No. 49. in der hiesigen Cammerauer Vorstadt, abgeschätzt auf



527 Rthlr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe soll  
den 7. März 1837.  
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

1818. Die zum Nachlaß des verstorbenen Joseph Niede gehörige Freigärtnersstelle und Schmiede sub No. 26. zu Döblich, abgeschätzt auf 452 Rthlr. 20 Sgr. zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll  
am 15. Februar 1837. Vormittags 11 Uhr  
in dem herrschaftlichen Wohnhause zu Döblich subhastirt werden.  
Wreslau den 31. October 1836.

Das Döblicher Gerichtsamt.

2027. (Gerichtsamt Fürstensein.) Das zu Steingrund, Waldenburger Kreises sub No. 1. belegene, nach der nebst dem neuesten Hypothekenschein in unserer Registratur zu inspektirenden Taxe auf 290 Rthlr. abgeschätzte Johann Heinrich Heilmannsche Freihaus soll im Wege der notwendigen Subhastation in dem auf den 30. März 1837. Nachmittags 3 Uhr in dem hiesigen Gerichts-Vocal anberaumten Termine verkauft werden.

1857. Die zur Nachlassmasse der Wwe. Rosina Knauer gehörige, zu Steinbach sub No. 48 belegene Gärtnersstelle, abgeschätzt auf 201 Rthlr. 29 Sgr. 11 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein bei uns einzusehenden Taxe, soll  
am 1. Februar 1837 Nachmittags 2 Uhr  
an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

Das Reichsgräfl. von Althannsche Justizamt zu Schloß Mittelwalde.

1760. (Nothwendiger Verkauf.) Das sub No. 123. der Schloß-Jurisdiction hieselbst belegene Heinrichsche Haus, auf 758 Rthlr. 13 Sgr. 6 Pf. abgeschätzt, soll

den 31. Januar 1837.

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

Militsch den 26. September 1836.

Reichsgräfl. v. Matszan Ständesherrliches Gericht.

44. Die sub No. 24. zu Klein-Kniegnitz, Nimptschischen Kreises belegene Waderey, gerichtlich auf 300 Rthlr. abgeschätzt, und 5 Morgen 163¼ Q. M. gerichtlich auf 500 Rthlr. abgeschätzt, sollen im Termine den 4ten April 1837. auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Schwentniz öffentlich verkauft werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in unserer Registratur eingesehen werden. Zu diesem Termine werden die ihrem Aufenthalte nach unbekannten Ehemann Johann Christoph Tellerischen Erben von Hennersdorf, nämlich:



- 1) seine Ehefrau Esther Friederike geb. Männling,
  - 2) die Ernestine Maximiliane verehlt. Ringe geb. Teller,
  - 3) die Caroline Friederike Teller,
  - 4) der Johann Gottlob Ferdinand Teller,
  - 5) die Louise Wilhelmine verehlt. Wagner geb. Teller, und
  - 6) der Gustav Sylvius Benjamin Teller, hiermit öffentlich vorgeladen.
- Strehlen den 2. Januar 1837.

Gerichtsamt der Herrschaft Schwentnig.

Koch.

2037. (Ausschließung ehelicher Gütergemeinschaft.) In Gemäßheit des §. 422., Lit. 1. Zhl. 2. des A. L. R. wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die verehlt. Kaufmann Wandel, Leopoldine geb. Neugebauer hieselbst und deren Ehemann, die hier unter Eheleuten observanzmäßig bestehende Gemeinschaft der Güter aus geschlossen haben.

Brieg den 29. November 1836.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

## E d i c t a l • C i t a t i o n e n .

1831. Vermöge Decrets vom heutigen Tage, ist über den Nachlaß des am 7. April 1832. verstorbenen Diarrers Anton Franz Rönnisch, von Pfaffendorf, der erbbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, und zur Anmeldung und Nachweisung aller Ansprüche an die Masse steht ein Termin auf den 10. Februar 1837. Vormittags 10 Uhr im hiesigen Stifts-Gerichtslocal an.

Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird aller seiner etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit seinen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger, von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Den, am hiesigen Orte, unbekannten Gläubigern, werden die hiesigen Justiz-Commissarien Weinert und Pudor als Mandatarien in Vorschlag gebracht.

Kloster Lauba n den 24. September 1836.

Der Stifts-Syndicus Möser, vig. com.

1867. Auf der Stelle No. 33. zu Weißdorf sind für den früheren Besitzer Christian Thuering 11 Rthlr. als rückständige Kaufschelder eingetragen. Der gegenwärtige Besitzer Friedrich Thuering behauptet dieselben bereits gezahlt zu haben. Da derselbe jedoch keine Quittung produciren kann, so werden seinem begründeten Antrage zufolge alle diejenigen, welche auf die eingetragene Forderung aus irgend einem Grunde einen Anspruch zu haben vermeinen, namentlich der Christian Thuering, dessen Erben, Cessionarien, oder überhaupt diejenigen, welche in seine Rechte getreten sind, hierdurch aufgefordert, innerhalb 3 Monaten, längstens aber in dem auf den 13. Februar 1837. am Orte Schurgast anberaumten Termine ihre Ansprüche anzumelden und zu beschleunigen, widrigenfalls sie mit denselben auf die eingetragene Forderung gänzlich ausgeschlossen, und ihnen deshalb ein



ewiges Stillschweigen auferlegt, auch die Löschung im Hypothekenbuche bewirkt werden wird.

Falkenberg den 1. Novbr. 1836.

Königl. Gericht der Städte Falkenberg und Schurgast.

M e r i d i e s.

25. Alle diejenigen, welche an das verloren gegangene Hypotheken-Instrument vom 21ten April 1830., nebst Hypotheken-Schein vom 30ten April ej. a. über 75 Rthlr. 15 Sgr. rückständige, von dem Adjudicatarius der Freistelle No. 7. zu Nassadel, Christian Mayer zu entrichtende Kaufgelder, eingetragen auf der gedachten Freistelle ex decreto vom 30. April 1830. zu Gunsten der Paul Nusslaschen minorenen Kinder, Johanna, Johann, George und Gottfried, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Brief-Inhaber, Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 17. April k. J. Vormittags 10 Uhr

in dem herrschaftlichen Schlosse zu Nassadel angesetzten Termine anzumelden und nachzuweisen. Bei unterlassener Anmeldung werden dieselben nicht nur mit ihren Ansprüchen an das verlorene Document präcludirt, sondern es wird ihnen deshalb auch ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das bezeichnete Dokument für amortisirt erklärt, und für die Nusslaschen Kinder ein neues Instrument ausgefertigt werden.

Namslan den 19. November 1836.

Das Gerichtsammt Nassadel.

J u n g e.

1860. Nachdem über den, aus einer Activmasse von etwa 633 Rthlr., und einer Passivmasse, von etwa 725 Rthlr. bestehenden Nachlaß, des zu Laubsky, Desener Kreises, im Jahre 1829. verstorbenen Kretschmers Christian Thaler, der Konkurs eröffnet worden, so werden alle unbekannten Gläubiger des Letzteren zur Anmeldung und Nachweisung ihrer Ansprüche an dessen Nachlaß auf

den 6. Februar 1837.

in unsere Gerichtskanzlei hierselbst unter der Warnung vorgeladen, daß der Ausbleibende mit seiner Forderung an die Masse ausgeschlossen, und ihm deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Namslau den 24. October 1836.

Das Gerichtsammt Laubsky.

Werner.

1733. (Öffentliches Aufgebot.) Alle diejenigen, welche an das verloren gegangene, unterm 17. April 1809. von dem früheren biesigen Magistrat ausgefertigt, von dem Kürschmidt Friedrich Appenroth früher hier, jetzt in Bodzanowitz, Rosenberger Kreises, für den Moses Königsberger hierselbst, über fünf und siebenzig Ehlr. Courant rückständige Kaufgelder bestellte sub Rubr. III. No. 2. auf der allhier belegenen Scheuer sub No. 85. eingetragenen Schuldschein und Hypotheken-Instrument, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonst



**Alle Briefsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten, und spätestens in dem**

**am 9. Februar 1837.**

**In loco Lubliniz angesetzten Termine gehörig anzumelden und nachzuweisen.**

Bei unterlassener Anmeldung werden dieselben nicht nur mit ihren etwanigen Ansprüchen an das bezeichnete Document präcludirt, sondern es wird ihnen desshalb auch ein ewiges Stillschweigen aufgelegt, und das bezeichnete Document für amortisirt, und nicht weiter geltend erklärt werden.

Lubliniz den 10. August 1836.

Königl. Stadtgericht.

**912.** Auf den Antrag der Josepha verehlt. Nitschke gebornen Menzel, wird deren vor länger als 20 Jahren von Ezi-schowa, Lubliner Kreises, verschollenen Ehemann Schumacher Johann Nitschke, resp. dessen unbekannten Erben oder Erbnehmer hierdurch vorgeladen, sich vor oder spätestens in termino

den 11. Februar 1837. Nachmittags 2 Uhr

vor uns schriftlich oder persönlich zu stellen und weitere Anweisung, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein im Depositorio befindliches Vermögen den sich gemeldeten bekannten Erben ausgefolgt werden würde. Guttentag den 11. Mai 1836.

Königl. Stadtgericht.

**A u f f e r.**

**1379.** Die Magd Anna Maria Benke, auch Weise genannt, ist am 2ten December 1820. zu Bogschütz, Breslauschen Kreises gestorben, ihr Nachlaß besteht jetzt in 32 Rthlr. 14 Sgr. und in einer unsichern Forderung von 18 Rthlr. 12 Sgr. Alle diejenigen, welche an diesen Nachlaß aus irgend einem Grunde ein Erbrecht zu haben glauben, werden aufgefordert, sich in termino

den 7. Juli 1837. Vormittags 10 Uhr

im herrschaftlichen Schlosse zu Wangern zu melden und ihr Erbrecht gehörig nachzuweisen, widrigenfalls sie mit ihren etwanigen Erb-Ansprüchen präcludirt, der Nachlaß für herrenloses Gut erklärt und dem Fiscus zugesprochen werden wird. Breslau den 11. Juli 1836.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Wangern.

### **Aufgebot verlornen Hypotheken-Instrumente.**

**17.** Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgerichte werden alle unbekannte Eigenthümer, Cessionarien, Pfands oder sonstlge Briefs-Inhaber, welche an das Rubr. III. No. 3., der am Kränzelmart gelegen und mit No. 110. bezeichneten Bude, eingetragene Darlehns-Capital von 300 Rthlr., welches laut Schuld- und Verpfändungs-Instrument des Handelsmann Casper Ferdinand Röbber vom 30. April 1790., für den Prediger Carl Andreas Melchow zu Rupersdorf unter dem 10. und resp. 31. März 1790. eingetragen worden, und an



das befallsige Schulds- und Hypotheken-Instrument vom 30ten April und 10ten und 31. März 1790., Ansprüche zu haben verneinen, hierdurch aufgefodert, in dem zur Geltendmachung derselben auf

den 3. May 1837. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Stadtgerichts-Rathe Muzel in unserem Partbeizimmer angesetzten Termine zu erscheinen, widrigenfalls si mit ihren Ansprüchen an das Capital und die verpfändete Bude, so wie an das Instrument selbst werden präcludirt werden.

Breslau den 13. December 1836.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz. I. Abtheilung.  
v. Blankensee.

1819. Auf dem Bauergute No. 10 zu Larrdorf haften ex decr. vom 24 Mai 1828 und ex cessione vom 9. Juli 1831 für den Gerichtsschösz Franz Flötert zu Berschen 100 Rthlr. und ex decreto instrum. vom 12. October 1830 für denselben 50 Rthlr. Die hierüber lautenden Instrumente sind dem Flöteri angeblich verbrannt, und es werden sonach alle diejenigen, welche an die gedachten Hypotheken-Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfands, oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche haben, hiermit auf den

den 18. Februar 1837 Vormittags 11 Uhr in Mödnmörchelitz anstehenden peremtorischen Termin zur Wahrnehmung ihrer Rechte vorgeladen. Der Ausbleibende hat zu gewärtigen, daß er mit seinen Rechten auf das gedachte Gut präcludirt, ihm ein ewiges Stillschweigen auferlegt die beiden Hypotheken-Instrumente amortisirt und auf Grund des abzufassenden Amortisations- und Präclusions-Erkenntnisse neue Instrumente ausgestellt werden würden.

Wohlau, den 29. October 1836.

Das Gerichtsammt von Larrdorf.

16. Von dem unterzeichneten Königl. Domainen-Justizamte zu Oppeln werden hiermit nachstehende verloren gegangene Hypotheken-Instrumente öffentlich aufgeboten:

- 1) das Hypotheken-Instrument vom 25. Januar 1800. nebst Recognition de eod. über 40 Rthlr. intabulirt auf der Friedrich Viertelschen Koloniestelle sub No. 2. zu Münchhausen für das Oppler Amts-Depositorium
- 2) das Hypotheken-Instrument vom 13. Juli 1797. nebst Recognition de eod. über 50 Rthlr. intabulirt für das Oppler Amts-Depositorium und in specie für die Ferdinand Richtersche Special-Insipillen-Masse auf der Christian Eziolleffsch n Gärtnerstelle sub No. 23. zu Kraschewo;
- 3) das Hypotheken-Instrument vom 10. October 1809., nebst Recognition vom 15ten ej. m. über 300 Thlr. schles., oder 240 Rthlr. ehemaliger Nominal-Münze intabulirt für den Bauer Andreas Kotulla zu Sadrau auf der Thomas Randziorschen Bauerstelle sub No. 47. zu Goslauitz.



Es werden daher alle diejenigen an diese zu löschenden Posten, oder an die vorstehend genannten Hypotheken-Instrumente aus irgend einem Grunde einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, denselben in dem hierzu auf den 8. April 1837. Vormittags 10 Uhr angeordneten Termine anzumelden, widrigenfalls sie damit präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen damit auferlegt werden wird.

Doppelu den 29. October 1836.

Königl. Domainen-Justizamt Doppelu.

Schäfer.

47. (Ausschließung ehelicher Gütergemeinschaft.) Der Bauersgutsbesitzer Adolph Kunike zu Pontwitz und die Henriette Jaitz (Tochter des Freistellbesitzer Jaitz zu Herzberg) haben bei Einschreitung ihrer Ehe, die in Pontwitz statutarisch geltende eheliche Gütergemeinschaft ausgeschlossen, was der Vorschrift des §. 422, Tit. I. Th. II. des Allgem. Landrechts gemäß hiermit bekannt gemacht wird.

Bernstadt den 23. December 1836.

Das Gerichtsam Pontwitz.

v. Böhm.

50. (Auction.) Am 13ten c. Vormittags 10 Uhr sollen im Ober-Landesgericht's Gebäude und zwar im ehemaligen Auctionszimmer circa 40 Centner Acten-Maculatur, wobei jedoch  $4\frac{1}{2}$  Centner die zum Einstampfen bestimmt sind und daher deren Ankauf nur Papierfabrikanten gestattet ist, öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden. g.)

Breslau den 4. Januar 1837.

Mannig, Auct. Commissarius.

## Getreide - Preise in Courant.

Breslau den 7. Januar 1837.

Höcster.

Mittler.

Niedrigster.

Weizen	1 Rth. 15 Sgr. = Pf.	1 Rth. 9 Sgr. = Pf.	1 Rth. 3 Sgr. = Pf.
Roggen	1 Rth. 22 Sgr. = Pf.	1 Rth. 21 Sgr. = Pf.	1 Rth. 20 Sgr. = Pf.
Gerste	1 Rth. 19 Sgr. 6 Pf.	1 Rth. 17 Sgr. 9 Pf.	1 Rth. 16 Sgr. = Pf.
Hafer	1 Rth. 13 Sgr. 6 Pf.	1 Rth. 12 Sgr. 3 Pf.	1 Rth. 11 Sgr. = Pf.
Erbsen	1 Rth. = Sgr. = Pf.	1 Rth. = Sgr. = Pf.	1 Rth. = Sgr. = Pf.

Die Insertions-Gebühren betragen für die Zeile Zwei Sgr.



Dienstag den 10. Januar 1837.

# Breslauer Intelligenz-Blatt

## zu No. II.

### Subhastations - Patente.

— Das zur Stadt Ohlau sub Nro. 146. belegene, dem Fleischer Franz Neufert angehörige Haus nebst Zubehör, im Jahre 1836. auf 1147 Rthlr. 3 Sgr. 4 pf. abgeschätzt, soll in dem auf

den 10. April 1837. Nachmittags 4 Uhr vor dem Herrn Landgerichte, Assessor Elmänder anberaumten peremptorischen Versteigerungstermine im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden veräußert werden. Die Taxe, so wie der Hypothekenschein des Grundstückes kann täglich in der Registratur des Gerichts eingesehen werden.

Ohlau den 15. December 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht,

Gall.

29. Die zum Nachlasse des verstorbenen Ignaz Gottschlich gehörige Vol. I. No. 30. des Hypothekenbuches verzeichnete Großgärtnerstelle zu Luntschendorf, taxirt auf 760 Rthlr. 26 Sgr. 8 pf., zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzuschendenden Taxe soll auf

den 11. April 1837. Nachmittags um 2 Uhr in der Amtskanzlei zu Scharfeneck subhastirt werden.

Schloß Neutode den 23. December 1836.

Gräfl. v. Böhm'sches Gerichtsamt auf Scharfeneck.

45. Das Maria Rosina Wittwe Fingersche Auenhaus zu Nieder-Faulbrück jetzt im Naturalbesitz des Gottlieb Hübners abgeschätzt auf 51 Rthlr. 10 Sgr. zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzuschendenden Taxe soll in termino

den 17. April um 10 Uhr im Gerichtskretscham zu Nieder-Faulbrück anderweitig subhastirt werden.

Schweidnitz den 30. November 1836.

Das Patrimonial-Gerichtsamt Nieder-Faulbrück.

1979. (Nothwendiger Verkauf.) Das dem Bäckermeister Heinrich Gerike zugehörige sub Nro. 64. des Hypothekenbuches hierselbst belegene Haus, auf 708 Rthlr. 5 Sgr. abgeschätzt, soll



den 22. März k. J., und  
das demselben gehörige sub No. 18. des Hypothekenduchs hier selbst belogene Haus,  
auf 1372 Nthlr. 20 Sgr. abgeschätzt, auf  
den 23. März k. J.  
nothwendig subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

Dels den 4. October 1836.

Herzogl. Land- und Stadtgericht. Kleinow.

1996. Das den Weißgerber Frietsch'schen Erben gehörige sub No. 94. der hiesigen deutschen Vorstadt belegene Grundstück, abgeschätzt auf 330 Nthlr. zufolge der nebst dem Hypothekenscheine in unserer Registratur einzusehenden Taxe soll  
am 9. März 1837. Nachmittags 4 Uhr  
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Ramslau den 9. November 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1866. Die sub No. 2. zu Pogors belegene, auf 1620 Nthlr. 26 Sgr. 8 pf. gerichtlich gewürdigte laudemiale Freibauerstelle und Erbscholtisey soll im Termine  
den 15. März 1837.

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können während den Amtsstunden in der Registratur eingesehen werden.

Proskau den 3. November 1836.

Königl. Domainen, Justizamt Proskau, Ehrlich.  
Bergner.

1870. (Nothwendiger Verkauf.) Die sub No. 6. zu Guckermitz, im Neumarkter Kreise belegene, zum Nachlasse des Franz Carl Reimschüssel gehörige Dreischgärtnerstelle, abgeschätzt auf 271 Nthlr. 20 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 28. Februar 1837. Vormittags 10 Uhr  
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Neumarkt den 24. Septbr. 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1806. (Reichsgräf. Stolberg'sches Gerichtsamt Janowitz zu Peterswalbau) Das zum Nachlasse des Gottfried Vielhauer gehörige, sub No. 2. zu Kreuzwiese bei Kupferberg belegene Freihaus, abgeschätzt nach dem Nutzungswerth auf 66 Nthlr. 20 Sgr., besage der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll in termino

den 12. Februar a. k.  
in der Amtskanzlei zu Janowitz subhastirt werden.



1901. Das zum Ludwig Hankeschen Nachlaß gehörige sub No. 16. zu Grömsdorf, Münnerberger Kreises belegene Bauergut, laut der nebst Hypothekenschein und Kaufbedingungen in unserer Registratur befindl. einzuschend. Taxe auf 2791 Rthlr. 15 Sgr. 8 pf. geschätzt, wird Schuldenhalber in termino den 29. März k. J. subhastirt.

Heinrichau den 13. November 1836.

Das Gerichtsamt der Königl. Niederländischen Herrschaften Heinrichau und Schönjohnsdorf. P f i g n e r. W i d e.

59. (Nothwendiger Verkauf.) Königl. Land- und Stadtgericht zu Hirschberg. Das hiersebst sub No. 109. auf der Schulasse belegene Haus, abgeschätzt auf 1189 Rthlr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzuschend. Taxe soll

am 10. April 1837.

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

28. (Das Gubrer Justizamt.) Die zu Gubre sub No. 1. des Hypothekenbuchs belegene Thorenzische Freistelle, auf 418 Rthlr. 4 Sgr. abgeschätzt, soll

den 10. April 1837.

auf dem herrschaftlichen Wohnhause zu Gubre subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzuschenden.

Militzsch den 12. December 1836.

L ö w e, in Vertretung.

72. (Königl. Land- und Stadtgericht zu Striegan.) Das Bauergut No. 13. zu Jänischau, den Wolffschen Erben gehörig, abgeschätzt auf 6228 Rthlr. zu Folge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzuschend. Taxe soll

am 10. Juli 1837.

hiersebst subhastirt werden.

## Edictal - Citationen.

73. Ueber den Nachlaß des am 22. Juni 1835. zu Sprottau verstorbenen Land- und Stadtgerichts-Sacarien-Cassen-Mendanten Werner ist der erbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden. Alle unbekannten Gläubiger des Gemeinschuldners werden daher vor geladen, in termino

den 18. April 1837. Vormittags 11 Uhr

vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Assessor Hagens auf dem hiesigen Ober-Landesgericht persönlich, oder durch hinreichend informirte und bevollmächtigte hiesige Justizcommissarien, wozu der Hoffiscäl Dehmel und die Justizräthe Treutler und Zietursch in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu becheinigen; Die Ausbleibenden werden aller ihrer Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an das, was nach



Befehlshuna der sich meldenden Gläubiger von der Mass noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Stogau den 3. December 1836.

Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und vor Lausg.  
Erster Senat. S. Ritzberg.

34. Jülz den 22. December 1836. Nachdem über das von dem am 25ten Juli c. hieselbst verstorbenen Einhandler Samuel Bruch nachgelassene Vermögen am 2. Decbr. c. der Concurß eröffnet worden, so werden nunmehr sämtliche Gläubiger des genannten Gemeinschuldners hierdurch aufgefordert, in dem auf den 15. März s. Vermittag, 9 Uhr

vor uns anberaumten Termine either der persönlich oder durch gesetzlich zulässige mit Information und Vollmacht versehene Stellvertreter, wozu denen, die hier unbekannt, der Königl. Justizcommissarius Rauer zu Neustadt D. S. in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Concurß-Masse anzumelden und zu rechtfertigen, oder zu gewärtigen, daß, wenn sie in diesem Termine nicht erscheinen, sie mit ihren Ansprüchen an die Masse werden ausgeschlossen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein neues Einschreiten auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

1825 Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht werden alle diejenigen, welche als Inhaber und deren Erben, Cessionarien, oder sonstige Rechtsnachfolger an nachstehend bezeichnete eingetragene Posten und verloren gegangene Hypotheken-Instrumente, und zwar:

- 1) Die auf dem Langesehen Bauergute No. 132. zu Pombfen haftende Pf. von 100 Rthl., eingetragen ex Instrumento vom 24. Juni 1777. für die Maria Anna Freylin von Sauerma geb. Freylin von Watencloit auf Reichwaldau, und von deren angeblichen Erben Maria Barbara Freylin von Pönnitz geb. Freylin von Sauerma an den Justizcommissionsrath Becker zu Schönau, von diesem aber unterm 24. Juni 1798. an den Ernst Gottlieb Beer zu Schönau cedirt und zuletzt an dessen angeblich alleingige Intestaterbin, die verehlt. Kantor Baumgart, Maria Refina geb. Horlitz, verwit. gewesene Kämmerer Beer zu Schönau gediehen;
- 2) den auf der Bergerischen ehemals Klingaufschen Gärtnerstelle und Kretscham No. 36. zu Willmannsdorf mit nachstehendem Vermerke eingetragenen Auszug: Verkäuferin zieht ihr aus freie Wohnung so lange sie lebet, frei zu beleuern und zu beleuchten, reißt der Kammer über dem Hause u. d. jährlich einen Scheffel Korn, 2 Viertel Gerste, jährlich 4 Quart Butter,  $\frac{1}{2}$  Schock Dudge und alle Tage 1 Quart Milch, so lange das Vieh genutzt werden kann, und den vierten Theil vom Obste, wenn aber Käufer die Verkäuferin ausziehen heißt, so giebt er ihr vor die Herberge 1 Rthl.,



dagegen wann sie freiwillig auszüge, giebt er nichts vor die Herberge, und das hierüber vermuthlich ausgefertigte, nicht aufzufindende Instrument;

3) die auf demselben Fundus Rubr. III. sub No. 2. mit folgenden Worten eingetragene Post: 52 Rthlr. Mlata der Ehefrau des Verkäufers Anna Rosina Klingauf g. b. Wäblin, welche der Besizer auf Rechnung der schuldigen Kaufge d. r. gegen 5 pro Cent Zinsen in halbjährigen Ratis übernommen, darüber laut Protokolls vom 29. Juli 1791. gerichtliche Sicherheit bestellt, hat derselbe ex Decreto vom 3. August 1791. eintragen lassen, und das über diese Post d. d. Leubus 3ten August 1791. ausgefertigte, nicht aufzufindende Instrument;

4) die auf der Halbguthschen, ehemals Bischöflichen Gärtnerstelle No. 18. zu Hennersdorf Rubr. III. wie folgt eingetragenen 2 Posten:

40 Rthlr. sind eingetragen, welche der Besizer 1735. den 11. Julii von der Congregation S. S. Rosarii alhier hat zinsbar aufgenommen. 1750. den 11ten Junii aber ist diese Hypothek an den Hannß Tiege in Gleinau gegeben, 12 Rthlr. sind den 1. October 1753. eingetragen, welche der Besizer von dem Fürstl. Stift Leubus zinsbar aufgenommen, und die über beide Posten vermuthlich ausgefertigten, nicht aufzufindenden Instrumente, Ansprüche zu haben vermehren, hierdurch aufgefordert, solche bei uns binnen drei Monaten, und spätestens in dem

am 6. Februar 1837. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts- Assessor Grasnitz an unserer Gerichts- stelle anstehenden Termine gehörig anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls dieselben mit ihren Ansprüchen auf die bezeichneten Posten und Instrumente, so wie die verpfändeten Grundstücke werden präcludirt werden, wonächst auch die nachgesuchte Löschung sammtlicher Posten im Hypothekenbuche erfolgen wird.

Fauer den 22. October 1836.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

807. Der seit mehreren Jahren verschollene hiesige Löffergeselle Gottlob Eirdner und dessen unbekannte Erben oder Erbnehmer werden aufgefordert sich in termino den 10 März 1837. Vormittags 11 Uhr

in unserer Registratur schriftlich oder persönlich zu melden und die weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls Ersterer für todt erklärt und sein Vermögen denen, die sich als dessen Erbnehmer legitimiren ausgemantwortet werden wird.

Raumburg a. N. den 25 April 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1240. Auf den Antrag der nächsten Anverwandten, wird der Medlerbursche Carl Greitzarek, welcher im Jahre 1808. das väterliche Haus verlassen und

selt dieser Zeit sich nicht weiter gemeldet hat, oder dessen unbekannte Erben und Erbnehmer hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, spätestens oder in dem am 12. April 1837. Vormittags 10 Uhr vor dem Departiren Herrn Justiz-Ämtmann Jüttner in dem Fürstenthums-Gerichts-Recgle anberaumten Termine entweder schriftlich oder persönlich zu melden, im Ausbleibensfalle aber zu gewärtigen, daß der Carl Breitjarek für todt erklärt, und sein im Deposito befindliches Vermögen per 138 Rthlr. 18 Sgr. denen sich gemeldeten und gesetzlich legitimirten Erben, zugesprochen werden wird. Pless den 24. Juni 1836.

Fürstl. Anhalt-Köthen Pless. Fürstenthumsgericht.

(ges.) T a i s t r i t.

2035. Ueber den Nachlaß des verstorbenen Gastwirths Anauß Jacob hieselbst, ist der erbbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, und gehören zur Activmasse, ein Weinberg, eine Schankgerechtigkeit, ausstehende Forderungen, Meubles etc., im Betrage von 518 Rthlr. 25 Sgr. 7 Pf., wogegen bereits 527 Rthlr. 7 Sgr. 6 Pf. Schulden consistiren, so daß für jetzt schon ein Ueberschuß von 8 Rthlr. 11 Sgr. 11 pf. vorhanden ist.

Wir haben deshalb zur Anmeldung und Ausweisung der Ansprüche aller Creditoren, des Jacob einen Termin auf

den 21. Februar a. f. Vormittags 10 Uhr

im hiesigen Gerichtszimmer anberaumt und laden die unbekannten hiermit dazu vor. Die Ausbleibenden werden aller ihrer etwaigen Rechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Nachlaßmasse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Gläubiger, denen es hier an Bekanntschaft fehlt, wird der Herr Justiz-Commissarius Neumann in Grünberg zum Stellvertreter in Vorschlag gebracht.

Beuthen a. O. den 4. December 1836.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Eisenbeck.

1656. Ueber den Nachlaß des am 2. Juni 1835. hieselbst verstorbenen Major und Gutsbesitzer Boguslaw Heinrich Ernst von Frankenberg-Lutwitz zu Bielwiese ist heute der erbbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche steht

am 23. Januar 1837. Vormittags um 11 Uhr

an vor dem Königl. Ober-Landesgericht's-Rath, Herrn v. Schlebrügge im Partheizimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts.

Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird aller seiner etwaigen Rechte verlustig erklärt, und mit seinen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger, von der Masse noch übrig bleiben sollte, verwiesen werden.

Breslau den 9. September 1836.

Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Erster Senat.

D e s w a l d.



## Aufgebot eines verlorenen Hypotheken Instruments.

1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts werden auf den Antrag der verwiit. Destillateur Lange Johanne Charlotte geborne Riebel zu Lüben alle diejenigen Privatidenten, welche an die auf dem im Bunzlauer Kreise gelegenen Gute Ober-Mittel- und Nieder-Liebichau laut Hypotheken-Instrumente vom 24. Februar 1812. haftende Forderung per 4000 Rthlr. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu haben vern. einem, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angeetzten peremtorischen Termine

den 10. Februar 1837. Vormittags um 11 Uhr

vor dem ernannten Commissario, Ober-Landesgerichts-Referendarius Eichholz auf hiesigem Ober-Landsg. gericht entweder in Person, oder durch genugsam insorinirte und legitimirte Mandatarien, wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien die Justizräthe Trentler und Bassenge oder der Justizcommissarius Jüngel vorgeschlagen werden, ad protocollum anzumelden und zu beschleunigen, sodann aber das Weitere zu gewartigen.

Sollte sich jedoch in dem angeetzten Termine keiner der etwan'gen Intesessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präclariert, und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillstehweigen auferlegt, das verloren gegangene Instrument für amortisirt erklärt, und in dem Hypothekenbuche bei dem verhafteten Gute auf Ansuchen der Extrahentin, wirklich gelöscht werden

Glogau den 7. October 1836.

Königliches Ober-Landes-Gericht von Niederschlesien und der Lausiz.

Erster Senat

v. Rittberg.

1821. (Oeffentliches Aufgebot.) Alle diejenigen, welche an nachbenannte, auf dem sub No. 768. hieselbst gelegene, dem Werzslam = Fabrikant Ungerer zugehörigen Hause haftenden Forderungen, namentlich:

- 1) funfzig Rthlr. ex consensu vom 19. Juli 1796. für das hiesige Hospital ad St. Corporis Christi;
- 2) funfzig Rthlr. ex consensu vom 11. October 1796. für das hiesige Hospital ad St. Corpus Christi, und die darüber ausgefüllten verloren gegangenen Instrumente, so wie
- 3) an die gleichfalls bei dem Hause No. 768. hieselbst mit folgenden Worten: Ist Vormund nebst Friedrich Naupach der Anna Rosina Mubnin zwei Kinder Marie Rosina und George Friedrich, deren Vatertheil 150 Rthlr., vide Waisenduch Vl. 32, I. sub No. 767,

eingetragenen Vermundtschafts = Caution aus irgend einem Grunde als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand-, oder sonstige Frieß = Inhaber Ansprüche zu haben vermehren, werden hierdurch aufgefordert, ihre etwaigen Rechte binnen 3 Monaten, und spätestens in dem

am 20. Februar 1837. Vormittags 9 Uhr

im hiesigen Gerichts = Local vor dem Herrn Land- und Stadtgericht, Assessor Rütke anberaumten Termine gehörig anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls die sich nicht Meldenden mit allen ihren Ansprüchen an die oben genannten Intabulate präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, auch die ausgestellten Documente für amortisirt und ungültig erklärt, und mit Löschung der aufgegebenen Intabulata verfahren werden wird.

Hirschberg den 17. October 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1867. (Erbchafts = Theilung.) Den unbekannten Gläubigern des am 30. December 1835. zu Groß = Bichirau verstorbenen Pfarrers Anton Pohl, wird die bevorstehende Theilung des Nachlasses desselben bekannt gemacht, mit der Aufforderung, ihre etwaigen Ansprüche binnen 3 Monaten anzumelden, widrigenfalls sie damit nach §. 137. seq. Ert. 17 Ebl. 1. des Allgem. Landrechts auf jeden einzelnen Miterben, nach Verhältnis seines Erbtheils, werden verwiesen werden. Breslau den 13. October 1836.

Fürst Bischof. General = Vicariatamt.

Die Insertions = Gebühren betragen für die Zeile Zwei Sgr.



Mittwoch den 11. Januar 1837.

# Breslauer Intelligenz - Blatt

## zu No. 11.

### Subhastations - Patente.

58 (Nothwendiger Verkauf.) Das von Thielausche Patrimonial-  
Gericht über Lampersdorf. Das den Gottlob Münchschen Erben gehörige sub  
No. 29. des Hypothekenbuchs zu Nieder-Lampersdorf verzeichnet, zufolge der  
nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 118 Rthlr.  
20 Sgr. abgeschätzte Haus, soll

den 15. April 1837. Nachmittags um 3 Uhr  
in der Gerichtsstube zu Lampersdorf subhastirt werden.

Heege.

15. (Nothwendiger Verkauf.) Freiherrlich von Falkenhausensches  
Gerichtsammt der Herrschaft Wallisfurth. Die zum Nachlaß des Janaz Ricker  
gehörige, zu Etolzenau, Gläzer Kreises gelegene, im Hypothekenbuche unter No. 7.  
verzeichnete Zinshäuslerstelle, abgeschätzt auf 575 Rthlr., zufolge der nebst Hypo-  
thekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe soll Erbs-  
theilungshalber

am 11. April 1837. Nachmittags 4 Uhr  
in der herrschaftlichen Kanzlei zu Wallisfurth subhastirt werden.

Reinerz den 18. December 1836.

1741. (Nothwendiger Verkauf.) Die sub No. 63. des Hypothek-  
enbuchs, der hiesigen Schluß-Jurisdiction belegene Wassermühle, ohne Abzug  
der jährlich in circa 311 Rthlr. 6 Sgr. berechneten noch hastenden Lasten, auf  
6258 Rthlr. 26 Sgr. 11 pf. abgeschätzt, soll

den 13. Februar 1837. Vormittags um 10 Uhr  
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Taxe und Hypothekenschein in und in der Registratur einzusehen.  
Der dem Aufsehbalt nach unbekannte Gläubiger, Oberamtman Vayer,  
wird hiezu öffentlich vorgeladen.

Wittich den 2. September 1836.

Reichsgräf. v. Malzan Standesherrliches Gericht.

M i t t a g e l l e .

1715. (Nothwendiger Verkauf.) Gerichtsammt der Stein-Seifersdorfer

**Güter.** Das Gottlieb Manwaldsche Kolonietaus Fol. 18. zu Friedrichsgrunde Reichenbacher Kreises, abgetheilt auf 83 Akkr. soll zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf

den 16. Februar 1837 Nachmittags 4 Uhr  
in der gewöhnlichen Gerichtsstätte zu Stein-Weisersdorf subhastirt werden.  
Reichenbach den 12. Septbr. 1836.

1638. Das Gut Hedonitz im Briezer Kreise, abgetheilt auf 10,319 Akkr. 15 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 10. April 1837. Vormittags 11 Uhr  
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Die dem Aufstehet nach unbekanntes Gläubiger, Gebrüder Müller, werden hierin öffentlich vorgeladen.

Alle unbekanntes Realgläubiger werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Dreslau den 31. August 1836.

Königl. Ober-Landesgericht von Schlesi.

Erster Senat.

D s w a l d.

1989. (Nothwendiger Verkauf.) Königl. Land- und Stadtgericht zu Brieg. Die sub No. 4. zu Groß-Laubusch belegene, dem Daniel Kausl gehörende, auf 350 Akkr. abgeschätzte Etke, soll in termino

den 17. März 1837. Nachmittags 4 Uhr  
im Wege der nothwendigen Subhastation an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe und neuster Hypothekenschein, sind während den Amtsstunden in unserer Registratur einzusehen.

Brieg den 18. November 1836.

2016. (Nothwendiger Verkauf.) Das hieselbst belegene Gramschsche Haus, No. 168. und das Eckplanachshaus von Zitel Morgen sub No. 77., auf resp. 520 Akkr. und 50 Akkr. abgetheilt, dessen Taxe und Pachtungsbedingungen in unserer Registratur zu sehen sind, sollen auf

den 23. März a. f. Vormittags 10 Uhr  
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Herrnsdorf den 26. November 1836.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

1460. Das hieselbst in der Ohlauer-Vorstadt am Stadtgraben belegene Musflus Lange'sche Grundstück, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden; die gerichtliche Taxe beträgt nach dem Materialenwerthe 99 9/10 Akkr. 11 Sgr. 9 Pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 9382 Akkr. 28 Sgr. 4 Pf. Der Bietungstermin steht



am 14. März 1837. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Ässessor Tüttner im Partheizimmer No. 1.  
des Königl. Stadtgerichts an.

Die gerichtliche Taxe kann beim Auszuge an der Gerichtsstätte und der neueste  
Hypothekenschein, so wie die Kaufbedingungen können in der Registratur  
eingesehen werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung  
der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Breslau den 9. August 1836.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz. Ite Abtheilung.

K r ü g e r.

### E d i c t a l . C i t a t i o n .

31. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgerichte werden nachstehende Vers-  
schollene, so wie deren etwaige unbekannte Erben und Erbnehmer:

- 1) die Josepha Caroline Hallmann verehlt. Klem, welche den 3ten Februar  
1789. hier selbst geboren, seit Anfang des Jahres 1824. sich von hier ent-  
fernt hat;
- 2) der Baudenfeher und Klempnergeselle Christoph Wilhelm Hoffmann, der  
sich seit dem Jahre 1824. heimlich von hier entfernt hat;
- 3) die Johanne Marie Theresia Umlauff, auch Fuchs genannt, welche im Jahre  
1782. geboren, seit 1807. aber aus Breslau entfernt ist;
- 4) der Biergärtner Christian Gottlieb Franz, welcher seit dem Frühjahr 1822.  
verscholl'n ist;
- 5) die Marie Elisabeth Kachincke, deren Aufenthalt seit länger denn 10 Jahren  
unbekannt ist;
- 6) der Carl und Gottfried, Gebrüder Stammwitz, welche seit länger denn 20  
Jahren sich von hier entfernt und keine Nachricht von sich gegeben haben;
- 7) der Carl Wilhelm Kauer, welcher im Jahre 1821. in das 22 Linien-In-  
fanterie-Regiment getreten, und seit dem Jahre 1824. keine Nachricht von  
sich gegeben hat;
- 8) der Schuhmachergeißel Adam Wilhelm Schiminsky, geboren 1801. und seit  
dem Jahre 1824. von hier abwesend ist;
- 9) der Schuhmacher Johann Arend Rahme, der im Jahre 1764. geboren, im  
Monat August 1830. in die Eder gesprungen ist, und seit dem keine Nach-  
richt von sich gegeben hat;
- 10) der Pfandleih-Anstaltenbesitzer Carl Wilhelm Riese, der seit dem 28sten  
December 1825. im 43sten Lebensjahre sich von hier entfernt hat;
- 11) der Schuhmachergeißel August May, der den 26. Decbr. 1798. geboren,  
und im Jahre 1817. in die Fremde gegangen ist. Als dessen mutmaßliche  
nächste Erben werden gleichzeitig vorgeladen;  
  - a. Anne Rosine verehlt. Schiller von hier,
  - b. Adam Strehler in Ansbach,
  - c. Gottlieb Strehler in Herrnsdorf;

12) der Zimmergefell Wilhelm Hansen, welcher sich im Februar 1836. von hier nach Kalisch entfernt, und seit dem keine Nachricht von sich gegeben hat, hierdurch vorgeladen, vor ober spätestens in dem auf

den 1. November 1837. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Stadtgerichtsrathe Muzel im Parbeienzimmer No. 1. angezeigten Termine zu erscheinen und die Identität ihrer Person nachzuweisen, widrigenfalls sie für todt erklärt, auch deren zurückgelassenes Vermögen den sich legitimirenden Erben oder in deren Ermangelung nach erfolgter Präclusion ihrer erwanigen unbesamnten Erben der betreffenden Gerichts-Brigkeit als ein herrenloses Gut zugesprochen werden wird.

Breslau den 15. December 1836.

Königl. Stadtg richt hiesiger Residenz. Erste Abtheilung.  
von Blankensee.

1810. (Proclama, den eröffneten Concurs über das Vermögen des hiesigen Kaufmann Gutisch betreffend.)

Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des mit Grundstücken nicht angelegenen hiesigen Kaufmanns Moritz Gutisch, worüber wegen Unzulänglichkeiten desselben der Concurs eröffnet worden, und welches hauptsächlich in

Activis, 1352 Rthl. 14 Sgr. 6 pf.,

Passivis, 9074 Rthl. 2 Sgr. 6 pf.

besteht, Forderungen und Anspruch zu machen verweinen, öffentlich dergestalt vorgeladen, binnen 3 Monaten ihre Forderungen anzuzeigen, auch bei ihren Anmeldungen die Abschriften derer Urkunden, worauf sie sich gründen, beizulegen, hiernächst aber in dem Liquidations-Termin

den 8. März 1837. Vormittags 9 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Lange sich in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten, wozu denselben der Herr Justiz-Commissarius Hirschberg vorzulegen wird, zu stellen, wo sie den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzudeuten, Documente, Briefschaften ic. und übrige Beweismittel, womit dieselben die Wahrheit und Rechtmäßigkeit ihrer Forderungen zu erweisen gedenken, schriftlich anzuzeigen und vorzulegen, und dann die gesetzmäßige Annehmung in dem abgefaßten Urtheil, dagegen bei ihren ungehorsamen Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Forderung zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Ansprüchen und Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wider die übrigen Gläubiger wird auferlegt werden.

Dyppeln den 13. October 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Die Insertions-Gebühren betragen für die Zeile Zwei Sgr.



Donnerstag den 12. Januar 1837

# Breslauer Intelligenz - Blatt

zu No. II.

## G e d r i e f

70. Der bei dem unterzeichneten Inquisitoriate in einer Criminal-Untersuchung befindliche unten näher bezeichnete Sträfling, Maximilian Wigowsky, welcher bereits zu einer bedeutenden Freiheitsstrafe verurtheilt worden ist, und sich hier noch wegen Theilnahme an einem gewaltsamen Diebstahle in Haft befinden hat, ist am heutigen Tage aus der hiesigen Gefangenen Kranken-Anstalt bloß mit einem Hemde und einer wollenen Decke bekleidet entwichen. Als Civil- und resp. Militair-Verbrechen werden demnach ergehenst ersucht, auf den Entsprangenen, welcher ein höchst gefährliches Subject ist, gefälligst vigiliren, ihn im Verfolgungsfalle zu verhaften und in die hiesige Freiheitsstrafe gegen Erstattung der Kosten abliefern zu lassen. Breslau den 7. Januar 1837. g.)

Das Königl. Inquisitoriat.

(Signallement.) 1) Familien-Name, Wigowsky; 2) Vornamen, Maximilian; 3) Geburtsort, Steradz in Polen; 4) Aufenthaltort, Breslau; 5) Religion, evangelisch; 6) Alter, 33 Jahre; 7) Größe, 5 Fuß 4 Zoll; 8) Haare, schwarz; 9) Turn, braun; 10) Augenbraunen, schwarz; 11) Augen, blau; 12) Nase, gewöhnlich; 13) Mund, gewöhnlich; 14) Zart, roth; 15) Zähne, nicht vollständig; 16) Kinn, oval; 17) Gesichtsbildung, länglich; 18) Gesichtsfarbe, gesund; 19) Gestalt, mittel; 20) Sprache, deutsch und polnisch; 21) Besondere Kennzeichen, keine.

## B e k a n n t m a c h u n g.

69. In einer bei dem unterzeichneten Inquisitoriate schwebenden Untersuchung sind nachgenannte Gegenstände:

- 1) eine starke eiserne Steuerkette;
- 2) eine dergleichen Brüstkette;
- 3) ein mit: Wich. Gron 1832. K. bezeichneter Getreide-Sack, als

wahrscheinlich gestohlen, in Beschlag genommen worden. Die unbekannten Eigenthümer dieser Sachen werden hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche daran spätestens in dem hierzu auf den 21. Januar c. Vormittags um 11 Uhr in unserm Verhörzimmer No. 11. vor dem D. L. G. Hof. Rathesius anzusetzen und geltend zu machen, widrigenfalls über die benannten Gegenstände anderweitig gesetzlich verfügt werden wird. Breslau den 5. Januar 1837. g.)

Das Königl. Inquisitoriat.

## M ü h l e n b a u s a c h e.

2084. Der Wassermüller Friedrich Wilhelm Hainke zu Borganie, beabsichtigt auf seinem eigenen Grund und Boden eine Breitschneidemühle anzulegen, und das Wasser zum Betriebe derselben von dem Wasserbette der Mühlenfließ, welches verlängert werden soll, hinzuleiten. In dem dies in Folge des Gesetzes vom 28. October 1810. zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, werden alle die, welche hiergegen ein Widerspruchsrecht zu haben verweilen möchten, aufgefordert, solches innerhalb 8 Wochen präclimatorisch schriftlich anzuzeigen, weil sonst nach Ablauf dieser Frist, die Landespolizeiliche Genehmigung eingeholt werden würde.

Neumarkt den 20. December 1836.

Königl. Landrathliches Amt.

v. Deschütz.

## Substitutions - Patente.

75. Zur Substitution des im Glogauer Kreise belegenen, nach der landeschaftlichen Taxe auf 67,502 Rthlr. 5 Sgr. 7 Pf. abgeschätzten Gutes Klingendorf und Zubehör ist ein neuer Bietungstermin auf

den 22. Mai 1837. Vormittags um 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle angesetzt worden. Die Taxe, der neuße Hypothekenschein und die besondern Kaufbedingungen können in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Glogau den 30. December 1836.

Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausiz.

v. Ritzberg.

64. (Nothwendiger Verkauf.) Die Freistelle resp. Windmühlens-Possessen des Carl Spiller zu Deutschlandeu hiesigen Kreises, sub No. 3. des Hypothekenbuchs, gerichtlich abgeschätzt auf einen Minnewerth von 894 Rthlr. 26 Sgr., zu Folge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzufühenden Taxe, soll, da im letzten angestandenen Licitationstermine kein annehmbares Gebot gerhan worden, anderweit

den 22. Februar l. Vormittags 11 Uhr

auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Deutschlandeu subhastirt werden. Das letzte Meistgebot betrug 270 Rthlr.

Strehlen den 18. December 1836.

Das Gerichtsamt Deutsch-Landen.

39. (Nothwendiger Verkauf.) Gerichtsamt Heinzendorf zu Prankenitz. Die sub No. 38. des Hypothekenbuchs zu Heinzendorf, Wohlauer Kreises gelegene Wassermühlen-Nahrung, die Greibmühle genannt, abgeschätzt auf 287 Rthlr. 15 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzufühenden Taxe soll

den 17. April 1837. Vormittags 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.



1884. (Nothwendiger Verkauf.) Die unter hiesiger Schloß-Jurisdiction sub No. 106. d. s. Hypothekenbuchs gelegene, sogenannte Kentsche Wiese, auf 390 Rthlr. abgeschätzt, soll

den 13. März 1837. Vormittags 10 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe, Hypothekenschein und Bedingungen sind in der Registratur einzusehen.

Militzsch den 7. November 1836.

Reichsgräflich von Malchan Standesherrliche Gericht.

1843. Das den George Eckardt'schen Erben gehörige Freihaus zu Rantchen, Schweidnitzer Kreises, abgeschätzt auf 120 Rthlr., zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe soll in termino

den 18. Februar 1837. Vormittags um 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle in Rantchen subhastirt werden.

Schweidnitz den 28. October 1836.

Das Freyh von Zedlitz Rantchener Gerichtsamt.

65. (Das Gerichtsamt der Herrschaft Neuhaus.) Die Johann Gottfried Reimann'sche Hofegärtnerstelle No. 13. zu Althayn, Waldenburger Kreises, abgeschätzt auf 716 Rthlr. 20 Sgr. zufolge der nebst Hypothekenschein in hiesiger Kanzlei einzusehenden Taxe, soll auf

den 10. April 1837. Nachmittags 2 Uhr in der Gerichts-Kanzlei zu Neuhaus nothwendig subhastirt werden.

Waldenburg den 10. December 1836.

1849. (Nothwendiger Verkauf. Gerichtsamt Dambritsch.) Die Carl Stephans'sche Dreschgärtnerstelle sub No. 5 zu Dambritsch, Rummelsburger Kreises, abgeschätzt auf 285 Rthlr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur zu Tauer einzusehenden Taxe, soll

am 20. Februar 1837 Nachmittags 2 Uhr

an der Gerichtsstätte zu Dambritsch subhastirt werden. Die Bedingungen werden erst im Termine festgestellt.

1855. Die sub No. 3. zu Wichals belegene, den Franz Reimann'schen Erben gehörige Gärtnerstelle, gewürdigt auf 687 Rthlr. 19 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, wird in termino

den 24. Februar 1837 Nachmittags 3 Uhr

in unserem Partheizimmer No. 2. hieselbst subhastirt.

Schloß Neurode den 4. November 1836.

Reichsgräfl. Anton v. Magnisches Justizamt.

1565. Das den Heinrich Beckerschen Erben gehörige, zu Masslitz sub No. 43. des Hypothekenbuchs gelegene, und auf 7417 Rthlr. abgeschätzte Freigut soll am 15. März 1837. Nachmittags 3 Uhr meistbietend verkauft werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in unserer Registratur eingesehen werden.  
 Löben den 8. September 1836.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

2038. (Nothwendiger Verkauf.) Land- und Stadtgericht zu Schweidnitz. Die Mühle No. 4. zu Leuthmannsdorf Grundseite nebst dazu gehörigem Acker und den Grundhöfer Ackerstücken No. 25. 26. 27. und 28., sammtlich dem Müller Johann Gottfried Kalms daselbst gehörig, und zuzugle der ne. n. Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, zusammen auf 9368 Rthlr. 8 lgr. 4 pf. abgeschätzt, soll

am 20. Juni 1837. Nachmittags 3 Uhr vor dem Justitiar, Herrn Ratte an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst subhastirt werden.

### E d i c t a l - C i t a t i o n .

2085. Beim Graben eines Kellers in dem auf der Pauslauer-Gasse No. 420. hieselbst belegenen Hause sind nachstehende silberne Geräthschaften gefunden worden:

- 1) 10 silberne Eßlöffel;
- 2) 6 silberne Messer und Gabelhefte;
- 3) 3 silberne Gabeln;
- 4) ein silbernes Hest kleiner Form.

Alle diejenigen, welche an diesen Sachen Anspruch zu haben vermehren, werden aufgefordert, binnen 4 Wochen, und spätestens in dem auf den 21. Januar 1837. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Referendarius Seelstrang anberaumten Termine sich zu melden, widrigenfalls sie derselben für verlustig erklärt werden, und der Zuschlag an den Finder erfolgen wird.

Logau den 6. December 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

74 (Erbchafts-Theilung.) Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz wird auf den Grund des §. 7. Tit. 50. Ebl. 1. der A. G. D. den etwa vorhandenen unbekannten Gläubigern, des Candidat Ernst August Anders zur Wahrnehmung ihrer Rechte hierdurch bekannt gemacht, daß die Vertheilung der von den bekannten Gläubigern in Anspruch genommenen Masse bevorzieht und 4 Wochen nach dieser Bekanntmachung erfolgen wird.

Dresden den 23. December 1836.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz. Erste Abtheilung.  
 v. Blankensee.

---

Die Insertions-Gebühren betragen für die Zeile Zwei Sgr.



Freitag den 13. Januar 1837.

# Breslauer Intelligenz - Blatt zu No. II.

## Bekanntmachung der General-Landschafts-Direktion zu Posen.

68. Bei der heute erfolgten Verloosung der in termino Johanni 1837. zum Tilgungsfonds erforderlichen Pfandbriefe über 103,000 Rthlr. sind, mit Beobachtung der gesetzlich vorgeschriebenen Formen, nachstehende Pfandbriefs-Nummern gezogen worden:

Nummer des Pfand- briefs		Gut.	Kreis.	Nummer des Pfand- briefs		Gut.	Kreis.
lau- fende	Amort.			lau- fende	Amort.		

### A. über 1000 Rthlr.

8	2108	Biezdrowo	Samter	3	6098	Komorze	Breschen
4	6747	Boret	Krotoschin	2	1484	Kosowo	Kröben
2	6676	Biejanowo	Schroda	2	5417	Kewalewo	Pleschen
1	5828	Belencin	Fraustadt	17	3117	Kurnik	Schrimm
1	3371	Brody	But	2	3716	Karczewo	Gnesen
1	758	Chraplewo	Edubin	2	6541	Kurowo	Kosten
2	5860	Edychory	Adelnau	2	1165	Kadzewo	Schrimm
1	5683	Pombrowka	Posen	3	4378	Kiezowo	Gnesen
4	980	Dragowo	Schroda	3	666	Krzkowo	Breschen
4	4200	Długie (Laube)	Fraustadt	1	1021	Endomir	Dornik
2	631	Dobryca	Krotoschin	9	283	Mitotajamice	Gnesen
2	7029	Grzektowo	Kröben	1	4795	Marzajki	Ditzgedzew
7	6001	Gut. n	do.				(Schilberg)
1	4812	Gowarzewo	Schroda	1	2253	Maczyski	Adelnau
3	1416	Gostowo	Kröben	4	2363	Niepart	Kröben
8	3894	Gostowo	Pleschen	6	6065	Opatow	Ditzgedzew
1	1928	Gródzisk	do.				(Schilberg)
1	1878	Grodziszyn	Bornst	10	6069	do.	Ditzgedzew
3	3874	Gorzewo	Dornik				(Schilberg)
3	6257	Heyersdorff An.		2	6824	Osiek	Kosten
2	2993	dychowice	Fraustadt	1	3866	Oporowo	Samter
1	5165	Jabkowo	Wagrowiec	1	2579	Piezierzce	Dornik
		Jelkowo	Gnesen	2	3085	Piecznia	Fraustadt
						(Storchau)	

Nummer des Pfand- briefs		G u t.	K r e i s.	Nummer des Pfand- briefs		G u t.	K r e i s.
lau- fende	Amort.			lau- fende	Amort.		
10	6120	Obra	Bomst	2	241	Smilowe	Samter
2	1962	Pary	Adelmau	8	4238	Slupia	Litzegew (Schidberg)
5	3904	Posadowo	Bul	3	2708	Sforzowice	Arden
9	3209	Paw owice (Vornelwig)	Fraustadt	1	4268	Lurobowo	Gr. sen
3	1053	Publingzi	Arden	6	3410	Lazemp	Birnbaum
6	1414	Raszkowo	Adelmau	23	6739	Strenie	Samter
6	1446	dto.	dto.	32	6878	dto.	dto.
3	2831	Moznowo	Obornik	33	6879	dto.	dto.
4	2832	dto.	dto.	3	3778	Wiatrowo	Wagrowice
3	2410	Mod misko	Kosten	4	75	Wazno	Breschen
15	4552	Radli	Pleschen	7	1741	Wojzewo	Gnesen
1	574	Sannitz	Schidberg	1	887	Wolowo	Fraustadt
5	855	Stegnowo	Stargzew	2	4311	Wymnoda	Pleschen
1	3406	St. Janowe	(Schidberg)	4	1201	Wzels	Arden
4	6052	Strawie	Samter	5	1502	dto.	dto.
2	2512	Sadowie	Adelmau	2	4029	Stemila	dto.

### B. über 500 Rthlr.

102	536	Raszkowo	Arteschin	24	1004	Mardzewo	Pleschen
16	1745	Niedzrowo	Samter	12	5523	Mysliniewo	Litzegew (Schidberg)
13	4566	Wodzislawo	Obornik				
2	106	Chociza	Pleschen	7	3970	Niemierzewo	Birnbaum
9	113	dto.	dto.	15	5030	Pozarowo	Samter
9	1464	Czeretwica	Wagrowice	10	687	Rybn	Gnesen
15	1710	Czarnotki	Schidberg	11	3400	Rozenowo	Posen
11	2176	Chleno	Stargzew	8	713	Szudn	Pleschen
			(Schidberg)	8	4164	Stremegorff	Wagrowice
2	2925	Solenizewo	Posen	7	5691	Suberzewo	Wagrowice
10	4212	Stoki Dabbski	Szubin	6	4417	Trzebnowo	Arteschin
4	5547	Kotarby	Pleschen	6	5316	Wieraszewo	Wagrowice
20	4065	Lubosz	Birnbaum	2	3105	Wielkowice	Gnesen
12	4418	Lubonia	Fraustadt	23	795	Witkowo	dto.
8	3847	Lubin	Kosten	2	3473	Zarniko	Obornik
11	1773	Lubkowo Stuch	Birnbaum	17	2482	Zurawia	Szubin
4	1952	Niedzygod	Sagrimm				

### C. über 250 Rthlr.

30	2628	Bomst	Bomst	6	2368	Wiatrowo	Obornik
6	2801	Bieskowice	Breschen	13	3126	Wartowice	Arden



Nummer des Pfand- briefs		G u t.	K r e i s.	Nummer des Pfand- briefs		G u t.	K r e i s.
lau- fende	Amort.			lau- fende	Amort.		
23	2747	Graboszewo kosc	Wreschen	17	463	Cobota	Posen
9	1428	Tanlowice	Pof n	5	1936	Swigtkowo	Wagrowiec
17	2775	Knowice	Mogilno	8	1640	Linultowo	Polen
18	2354	Marógatki	Datrzczewo (Schidberg)	12	1493	Wzizistie	Schroda
38	1462	Matpin	Schrimm	13	2460	Wroniawo	Bomst
12	1436	Niepruszewo	Wst	11	1277	Kierzechowo	Samter
11	1083	Psarstie	Schrimm	13	698	Kizgenice	Datrzczewo) (Schidberg)
10	2581	Dobasow	Pleschen	39	712	Zalesie	Kröben

D. über 100 Rthlr.

28	5601	Bagrowo	Schroda	55	867	Mielgeln	Datrzczewo) (Schidberg)
25	5379	Dieganowo	Wreschen	51	1822	Nekla	Schroda
40	846	Bronisiewicz	Pleschen	12	9282	Datrowite	Mogilno
101	6011	Szerniejewo	Gacica			Dziemesze	
15	4829	Chalkowo	Schroda	17	6703	Datrowo	Wreschen.
13	4350	Chatalow	Schrimm	33	750	Siel	Kröben
42	782	Dabrowo	Bomst	16	7950	Długowo B.	Datrzczewo
30	2545	Dusko [Lauke]	Birnbaum	10	2841	Dufowo	Wreschen
13	10100	Dobrompet	Fraustadt	16	2291	Dostrowiczno	Schrimm
29	201	Galowo	Samter	15	2595	Dziestanki	Samter
23	7826	Grabonog	Kröben	152	8169	Paloslaw	Kröben
25	5398	Gorzewo	Obernitz	55	4243	Pantowice (Po- walsch)	Fraustadt
9	1439	Gozdzichowo	Kosten	34	5404	Patrzczewo	Kosten
8	2290	Gotaszyn	Obernitz	30	5614	Rasnowo	Posen
12	4821	Godzientowo	Datrzczewo (Schidberg)	14	5050	Merzlow	Wagrowiec
14	8701	Guzozdowo	Schroda	5	3776	Szypki	Schroda
22	9128	Gutysz	Pleschen	36	509	Strzyzewo	Datrzczewo
8	1414	Gratce	Bomst				Schidberg
64	8200	Jezewo	Schrimm	37	970	Strzyzewo	Datrzczewo
37	1294	Jurwo	Schroda				Schidberg
11	6075	Jzdebno	Mogilno	23	2052	Stawiano	Wagrowiec
210	6107	Kozmin	Krotoschin	26	4077	Starogrod	Krotoschin
29	3559	Kopanica	Bomst	32	9570	Schmiegel	Kosten
17	9736	Kurowo	Kosten	29	6553	Szymantowo	Obernitz
27	6611	Kępcze	Adelnau	14	707	Strzozewo	Krotoschin
45	3723	Konargzewo	Posen	14	7186	Slaw	Wreschen
31	4029	Krocz	Czarnikau	25	3358	Stratowice	Krotoschin
9	3938	Kubowice	Gnesen	31	6932	Wrotkowo	do.
40	8812	Lewice	Preferitz	15	5020	Wrotko	Wagrowiec
21	6529	Linszkowo	Gnesen	56	994	Wstowo	Gnesen
25	3239	Morka	Schrimm	16	926	Wolenica	Krotoschin
19	462	Miedzyplidie	Wagrowiec				

Nummer des Pfand- briefs		G u t.	K r e i s.	Nummer des Pfand- briefs		G u t.	K r e i s.
lau- fende	Amort.			lau- fende	Amort.		

E. über 50 Rthlr.

60	4982	Borel	Krotzschin	6	161	Rudzewo	Bagromiec
25	3196	Bronowo	Wieschen	9	70	Legniszewo	Bagromiec
26	1822	Chudjce	Schroda	18	2589	Len	Wieschen
37	4543	Gaborowo	Kröben	69	4762	Kalczewo	Gnesen
38	1837	Dembiez	Schroda	28	1545	Placelowo	Kröben
25	4015	Dziemiarzki	Gnesen	72	346	Prusnowo	Gadziejew
79	2592	Goraszyn (Naepredorf)	Fraustadt	21	5055	Popowo	Birnbaum
29	3528	Gola	Kröben	16	2350	Piotkowice	Bagromiec
3	4017	Gielczewo	Gnesen	18	419	Rogaczewo klein	Kröben
20	5339	Gonimblee	Fraustadt	52	221	Rotokowo	Kröben
48	96	Intradin	Kröben	52	2649	Sylarka	Detzschew
57	1740	Jaczynowice	Kröben	29	1616	Wierzbaczewo	Samter
26	3562	Krzyzanti	Kröben	20	2385	Wolaniki	Gnesen
24	3120	Kawino	Wesien	14	3963	Zabikowa	Schroda
34	4742	Kurowo	Kröben				
14	140	Kleszczewo	Fraustadt				

F. über 25 Rthlr.

17	4084	Biatez	Birnbaum	12	9589	Lubowka	Gnesen
49	9436	Barbo	Wesien	81	9195	Mydlinowo	Detzschew
12	8383	Bojanice	Fraustadt				(Schildberg)
43	3053	Bozejewo	Schroda	27	1157	Markowice	Schroda
45	9483	Bieganowo	dto.	42	8570	Napachanie	Wesien
38	2550	Cerekwica	Bagromiec	27	6874	Ossowo	Kröben
30	4297	Chudjce	Schroda	17	7584	Oporzyn	Bagromiec
62	9355	Dombrówka	Wesien	140	8728	Opatow	Detzschew
34	185	Gorzydel	Kröben				Schildberg
5	318	Gulizewo	Gnesen	26	3996	Oblecanowo	Bagromiec
16	5032	Gó'eczewo	Wesien	29	6474	Petrowo	Wieschen
48	4237	Grodziszewo	Samter	48	4873	Pacossaw	Bunt
48	7453	Gorki dybosie	Schubin	46	9621	Przytocznia	Detzschew
42	5673	Gorzewo	Oronit				Schildberg
19	5412	Karczewo	Gnesen	127	8351	Rusko	Wieschen
25	5667	Kurowo	Wesien	4	8172	Sirzeles	Kröben
126	5800	Konarzewo	Wesien	67	1446	Sarbinowo	dto.
105	10176	Kredlo (Kranzig)	Wesien	58	9147	Starezyn	Bagromiec
49	4158	Kopanica (Kopnik)	Wesien	30	1435	Turzelino	Wesien
23	7176	Luback	Birnbaum	31	8937	Ustaszewo	Bagromiec
8	9585	Lubowko	Gnesen	73	7308	Wronianow	Wesien
				36	5751	Wysziglowo	Fraustadt



Indem wir das Publikum hiervon in Kenntniß setzen, fordern die Inhaber obiger Pfandbriefe zugleich hiermit auf, diese Pfandbriefe nebst sämtlichen Coupons von Johann 1837 ab, in termino den 4ten Juli 1837

an unsre Kasse einzuliefern und dagegen den Werth derselben in baarem Gelde, nebst der Vergütung des etwaigen Aufgeldes nach dem Geldcourse der Berliner Börse, jedoch unter den in den §§. 37. und 312. der Kreditordnung, Rücksicht der Höhe dieses Aufgeldes, enthaltenen Modificationen in Empfang zu nehmen.

Sollten die Inhaber der oben erwähnten Pfandbriefe, der gegenwärtigen Kündigung obnerachtet, dieselben in dem erwähnten Termine nicht einliefern, so haben dieselben nach §. 40. und 315 der Kreditordnung zu gewärtigen, daß deren Geldbetrag bei unserer Kasse obergelegt, von da ab nicht ferner verzinst, und daß bei einer spätern Präsentation derselben der Betrag der unterdeß fällig gewordenen und realisirten Zins-Coupons von dem Kapital in Abzug gebracht werden wird.

Wosen, den 23. Dezember 1836.

**General = Landschafts = Direction.**

### **B e k a n n t m a c h u n g.**

84. Nachdem der unterm 7ten d. M. als abhanden gekommen angezeigte Pfandbrief:

Adressfronze L. M. Nr. 23 über 250 Rthlr. wieder in Vorschein gekommen, so wird solches zur Wiederherstellung seines ungehinderten KurSES hiermit bekannt gemacht.

Breslau, den 10. Januar 1837.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

### **B a u . B e d i n g u n g .**

78. Es soll der Wiederaufbau eines hölzernen Schuppens, eines Stacketens Zaunes, die Anlage zweier Wassertreppen und eines Flosses, so wie die Reparatur des alten Stacketen-Zaunes im Gehöfte unseres Kranken-Hospitals zu Allerheiligen, so wie die Anschaffung einiger noch dazu erforderlichen Materialien im Wege der Licitation an den Mindestfordernden verdingen werden.

Cautionsfähige Unternehmer werden daher hierdurch eingeladen, in dem hierzu anberaumten Termine,

Dienstag den 31. Januar c. Vormittags um 10 Uhr auf dem rathhauslichen Fürstenlaale sich einzufinden, und ihre Gebote abzugeben. Die diesfälligen Bedingungen können nebst dem Kosten-Anschlage und der Zeichnung in der Rathsbienersstube eingesehen werden.

Breslau den 6. Januar 1837.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt bevordnete Obere Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

## Substitutions-Patent.

86. (Nothwendiger Verkauf.) Gerichtsamt Fürstenstein. Der zu Freudenburg, Waldenburger Kreises sub No. 9. bel gene, nach der nebst dem neuesten Hypothekenschein in unrer Registratur zu implizirenden Lage auf 606 Rthlr. abgeschätzte George Friedrich Reimannsche Freigarten, soll im Wege der nothwendigen Substitution in dem auf

den 28. April 1837. Nachmittags 3 Uhr  
in hiesigem Gerichts-Localc anberaumten Termine verkauft werden.

## Edictal - Citationen.

2078. Ueber den Nachlaß des im Jahre 1808. verstorbenen Salzinspector von Jarczykly, welcher in der bei uns verwahrten Depositarmasse per 100 Rthlr. 13 sgr. 11 pf. besteht, wozegen die Anforderungen an den Nachlaß nach dem eigenhändigen Verzeichniß des v. Jarczykly 2880 Rthlr. 29 sgr. 6 pf. betragen, ist der Concurß eröffnet, und ein Termin zur Anmeldung und Rechtfertigung der Forderungen der Nachlassgläubiger auf

den 22. Februar 1837 Vormittags 11 Uhr  
vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Äßsior Lange angesetzt worden.

Es werden daher alle unbekannten Gläubiger, insbesondere aber nachlebende ihrem heutigen Wohnorte nach unbekannte Gläubiger des v. Jarczykly, der Bediente Michael Stanforty, Wolf Schlesinger, Kaufmann Hampel, Lieutenant von Thun, Lieutenant von Knobelsdorf, General von Krafft, Herr Bergmann, Major von Guednow, Schreiber Heinrich, Lieutenant von Hamilton, Graf von Praschma, Major von Sydow, Herr Nikolowsky vorgeladen, in dem angesetzten Termine ihre Forderungen geltend zu machen. Diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, werden mit allen Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen deshalb gegen die übrigen Gläubiger auferlegt werden. Oppeln den 4. November 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1730. Nachstehende, dem Erbsaß Johann Friedrich Brandt modo dessen Erben gehörige Grundstücke:

- 1) das in der Nicolai-Vorstadt in der Friedrich Wilhelms Straße sub No. 52., Hypotheken-No. 20. unter ehemaliger Claren-Jurisdiction gelogene Haus nebst Hof und Garten auf 5115 Rthlr. 11 sgr. 9 pf.;
- 2) das auf der Eschepphine sub No. 26. belegene Ackerstück auf 1380 Rthlr.;
- 3) das ebendaselbst sub No. 55. belegene Ackerstück auf 260 Rthlr.;
- 4) das ebendaselbst sub No. 27. belegene Ackerstück auf 180 Rthlr., und
- 5) die daselbst sub No. 14. des Hypothekenbuchs belegene Wiesenparzelle auf 910 Rthlr. taxirt, sollen

am 18. April 1837. Vormittags um 11 Uhr



vor dem Herrn Stadtgerichts-Rathe von Studnig öffentlich verkauft werden.

Die Taxe dieser Baumstücke, so wie die neuen Hypothekenscheine davon können in der Registratur eingesehen werden.

Die Catharina vermit. Brandt und der Ernst Gottlieb Sonnabend, deren Aufenthalt unbekannt ist, so wie sämtliche unbekannte Realprätendenten werden zu diesem Termine unter der Warnung hiermit vorgeladen, daß sie mit ihren Real-Ansprüchen auf die Grundstücke werden präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Breslau den 23. September 1836.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz. Erste Abtheilung.

von Blankensee.

96. Ueber das Vermögen des verstorbenen Häußlers und Schmidts Christian Friedrich Starcke zu Lorenzdorf ist wegen klarer und notorischer Insufficienz zur Befriedigung der Nachlaß-Gläubiger der Concurß ex decreto de hodierno nach dem Antrage eines Nachlaßgläubigers eröffnet worden. Zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche an die Concurßmasse haben wir einen Termin auf

den 18. März 1837. Vormittags um 9 Uhr

in der Gerichtskasse zu Altschdorf anberaumt, wozu wir die Gläubiger des verstorbenen Gemeinschuldners unter der Verwarnung vorladen, daß sie im Fall ihres Ausbleibens in diesem Termine mit allen ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. Unbekannten oder am Eschreinen Verhinderten wird der Herr Justizcommissar Nimmer zu Bunzlau als Mandatar in Vorschlag gebracht. Zugleich haben sich die Creditoren über die Beibehaltung des zum Interimß Curator und Contradictor bestellten Aetnar Plüschke zu äußern.

Wehrau den 20. December 1836.

Reichsgräflich zu Solms-Liebkunigsches Gerichtsamt der Herrschaft Altschdorf. Stelzer, in v. D.

87. (Offener Arrest.) Nachdem über das Vermögen des vormaligen Land- und Stadtgerichts-Registrator Martin Seyfried zu Ober-Glogau der Concurß ausgebrochen ist, so wird hiermit allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Sachen, Gelde, Effecten oder Brieffschaften hinter sich haben, anbefohlen, demselben oder einem Dritten davon nicht das Mindeste zu verabsorgen, vielmehr davon anher Anzeige zu machen, und die Gelder und Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Pfandrechte in das gerichtliche Depositorium des Königl. Land- und Stadtgerichts zu Ober-Glogau abzuliefern. Sollte dennoch dem Gemeinschuldner davon etwas bezahlt oder ausgefolgt werden, so würde solches als nicht geschehen geachtet, und dasselbe zum Besten der Masse

anderweit beigegeben werden. Sollten aber die Inhaber solcher Sachen dieselben verschweigen und zurückhalten, so würden sie noch außerdem alles ihres daran habenden Unterpfandes und andern Rechts für verlustig erklärt werden.

Reußstadt D. S. den 30. December 1836.

Der Königl. Kriminal-Richter

Walter.

## Erbchafts - Theilung.

76. (Vertheilung der Rükschner Benjamin Gottlob Kapserschen Concursmasse.) Nachdem der Classifications-Bescheid vom 11. Novbr. pr. rechtskräftig geworden, so soll die Nachlassmasse des Rükschner B. G. Kapsier auf

den 14. Februar c. Vormittags 10 Uhr vertheilt werden, welches allen unbekannten Gläubigern des 12. Kayser nach §. 7. Concurs-Ordnung hiermit bekannt gemacht wird.

Weutben a. D. den 2. Januar 1837.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

1916. (Erbchafts - Theilung.) Die bevorstehende Vertheilung des Nachlasses, des am 11ten September 1829. zu Merzdorf verstorbenen Gerichtsschulzen und Kreisbambüßers Johann Gottlieb Dietrich unter die Erben, wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Jauer den 20. November 1836.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Tobris.

88. (Öffentliche Bekanntmachung.) Von dem unterzeichneten Gericht wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß der Erbicholusbesitzer Franz Fauthaber zu Ober - Feutritz durch das Erkenntniß erster Instanz de publicato 16. December 1836. für einen Verschwender erklärt worden ist, und dem 12. Fauthaber ferner kein Credit ertheilt werden darf.

Reßse den 2. Januar 1837.

Königl. Fürstenthums - Gericht.

85. (Auction) Am 16. d. M. Vormittags von 9 Uhr sollen im Auctions-gelasse No. 15. Mäntelstropfen, verschiedene Effecten, als: Leinwand, Betten, Kleiderstücke, Meubels, Hausgeräth und ein marmorner Chocoladenmörser, öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Dreslau den 10. Januar 1837.

Mannig, Auct. Commiss.

Die Insertions - Gebühren betragen für die Zeile Zwei Sgr.



Sonnabend den 14. Januar 1837.

# Breslauer Intelligenz-Blatt

## zu No. II.

### B e k a n n t m a c h u n g.

46. Der Besitzer der Wassermangel in Neu-Weißstein, Porzellan-Fabrikant Carl Krister in Waldenburg beabsichtigt das Mangel-Werk zu kassiren, und dagegen ein Stampfen- und Reibe-Werk, ingleichen eine Brettschneidemühle anzulegen, ohne jedoch hinsichtlich der Wasserspannung irgend eine Veränderung vorzunehmen. In Gemäßheit des Edicts vom 28sten October 1810. bringe ich dieses Vorhaben des Krister hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, und fordere alle diejenigen, welche ein diesfälliges Widerspruchsrecht zu haben vermeinen, auf, ihre etwaigen Widersprüche innerhalb 8 Wochen präclusivischer Frist bei mir anzumelden, widrigenfalls ich ohne Weiteres die Landespolizeiliche Genehmigung zu diesen Anlagen nachsuchen werde.

Waldenburg den 28. December 1836.

Der Königl. Landrath.

Graf v. Zieten.

83. (Bekanntmachung.) Die im Weihnachts-Termin 1836. fällig gewordenen Zinsen der Großherzoglich Posenschen Pfandbriefe werden, gegen Einlieferung der betreffenden Coupons vom 1. bis 16. Februar d. J., die Sonntage ausgenommen, in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr in Berlin durch den unterzeichneten Agenten, in seiner Wohnung, und in Breslau durch die Herren C. L. Köbbecke et Comp. ausgezahlt. Nach dem 16. Februar wird die Zinsenzahlung geschlossen, und können die nicht erhobenen Zinsen erst im Johannis-Termin d. J. gezahlt werden.

Berlin den 10. Januar 1837.

Robert, Kommissionsrath, Behrenstraße No. 45.

In Folge obiger Bekanntmachung werden wir die Posener Pfandbriefs-Zinsen vom 1. bis 16. Februar 1837, die Sonntage ausgenommen, in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr auszahlen.

C. L. Köbbecke et Comp., Schloß-Straße No. 2.

### B e k a n n t m a c h u n g.

90. Freitag den 17ten Februar dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr soll das der hiesigen Stadt-Commune gehörige, auf dem Bürgerwerder in der Wassergasse sub No. 13. und sub No. 107½ des Hypothekenduchs belegene Haus, nebst



Garten und Zubehör, in öffentlicher Licitation verkauft werden. Kauflustige werden demnach hierdurch eingeladen, sich in diesem Termine auf dem rathhäuslichen Gerichtssaale einzufinden und ihre Gebote abzugeben. Die Verkaufsbedingungen können vom 18ten dieses Monats an, täglich bei dem Rathhaus-Inspector Kling in der Rathbedienersube eingesehen werden.

Dreslau den 9. Januar 1837.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Obero-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

## Subhastations-Patent.

7. (Reichsgräf. Stolberg'sches Gerichtsamt zu Jannowitz.) Das Johann Friedrich Friebe'sche Auenhaus sub No. 65. zu Waltersdorf bei Kupferberg, welches nach der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Tare, auf 126 Rthlr. gewürdigt worden, soll in termino  
den 14. April a. f.  
in Jannowitz meistbietend verkauft werden.

2060. (Subhastations-Patent.) Im Wege der Execution werden zwei im Bau begriffene, auf dem Bauplatz, bei Modnitz, liegende Oderkähne, wovon der Größere ausgeprangt, und bis zur Hauptlatte fertige Kahn circa 103 Fuß von einer Kasse zur Andern lang, auf 120 Rthlr., — der Kleinere, in den Boden und in den äußern Vorden zugelegt, aber noch nicht ausgeprangt, 80 Rthlr. taxirt, ist

den 26. Januar f.

in ordentlicher Gerichtsstelle zu Wiegshütz früh 9 Uhr, gegen gleich baare Zahlung verkauft werden. Die Tare und nähere Beschreibung ist in unserer Registratur einzusehen.

Ober-Elbogen den 13. October 1836.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Cosel.

1769. (Reichsgräf. Stolberg'sches Gerichtsamt zu Peterswaldau.) Die zum Nachlaß des Johann Christian Reimann gehörige, zu Waltersdorf, Schönmayer Kreises, sub No. 68. belegene Freihäuserstelle, abgeschätzt auf 108 Rthlr. besage der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Tare, soll in termino

den 10. Februar a. f.

in der Amtskanzlei zu Jannowitz subhastirt werden.

1368. (Reichsgräf. Stolberg'sches Gerichtsamt zu Peterswaldau.) Die Erbscholtsei des Gerichtsscholz Grosser in der Gemeinde Mittel, Peterswaldau, Reichenbäcker Kreises, abgeschätzt nach dem Nutzungss-



wertb auf 8695 Rthlr. 10 sgr. und nach dem Materialwertb auf 8173 Rthlr.,  
zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Gerichtskanzlei einzuhenden Taxe,  
soll am 17. Februar 1837.  
an unserer Gerichtsstelle subhastirt werden.

1988. (Nothwendiger Verkauf.) Königl. Land- und Stadtgericht  
zu Brieg. Die in hiesiger Meißner Vorstadt sub No. 65. belegene, den Peuckers-  
schen Erben gehörende, aus einem Wohngebäude und Garten bestehende Besizung,  
welche dem Ertragswerthe nach auf 580 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt worden,  
soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf

den 20. März 1837. Nachmittags 3 Uhr  
anstehenden Termine öffentlich an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe  
und neuester Hypothekenschein können während den Amtsstunden in unser Regi-  
stratur eingesehen werden.

Brieg den 15. November 1836.

1862. (Das von Hieres Stephanshayner Gerichtsamt.) Die  
den Freigärtner und Schuhmacher Johann Christoph Müllerschen Erben in com-  
munione zugehörige, sub Fol. 57. zu Stephanshayn belegene, auf 413 Rthlr.  
20 sgr. ortsgerechtlich abgeschätzte Freigärtnerstelle, soll in termino

den 1. März 1837. Vormittags 10 Uhr  
in loco Stephanshayn auf den Antrag der benannten Erben subhastirt werden,  
und liegt die Taxe, so wie der neueste Hypothekenschein zur Einsicht in der Re-  
gistratur bereit.

Schweidnitz den 10. November 1836.

### Edictal - Citationen

66. Auf den Antrag des Gerbermeister Johann Bierwagen zu Consfadt  
werden alle diejenigen, welche eine Blutsverwandschaft bis zum sechsten Grade  
mit seiner verstorbenen Ehefrau, Johanna geb. Evangelisch verwit. gewesene Schu-  
macher Weiß, behaupten können, hierdurch zur Seitenbmachung ihres Erbrechtes  
und Führung ihrer Erbeslegitimation bei uns binnen einer 6monatlichen präclusivis-  
schen Frist, unter dem Bemerken aufgefodert, daß nach Ablauf dieses Zeitraumes  
angenommen werden wird, als habe die verchl. Bierwagen keine nahe Blutsver-  
wandte hinterlassen, wo sodann der Extrahent als alleiniger Erbe seiner Ehefrau  
angesehen werden wird.

Kreuzburg den 15. December 1836.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

95. Im Depositorio des von mir verwalteten Gerichtsamt Bürgshalbem-  
dorf befindet sich eine Hampelische Pupillenmasse, deren Bestand 11 sgr. be-  
trägt, und im Depositorio des Gerichtsamts Blumenau, eine Reichsteinsche Masse  
mit 26 Rthl. 21 sgr. 5 pf. und eine Riesefche mit 2 Rthlr. 25 sgr.



Alle bis jetzt unbekannt gebliebenen Eigenthümer, oder deren Erben, welche auf diese Massen Ansprüche haben, werden aufgefordert, solche binnen vier Wochen bei mir nachzuweisen, widrigenfalls diese Massen bei ferner unterbleibender Abforderung, zur patrimonial-gerichtlichen Aufgebotsmasse nach dem Gesetze vom 7. September 1836., werden abgeliefert werden.

Striegau den 6. Januar 1837. g.)

Der Königl. Land- und Stadgerichts, Assessor und Justitiarius Paul.

1913. Nachdem Ein Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien zu Breslau den erbbschaftlichen Liquidations-Prozeß über die nach dem Inventario in 1186 Rthlr. 16 Sgr. 9 Pf. an Activis und 949 Rthlr. 5 Sgr. 10 Pf. an Passivis bestehende Verlassenschaft des zu Gottesberg am 11ten December 1835. verstorbenen Königl. Verggeschwornen Friedrich Fleck unterm 8. Juni d. J. eröffnet und uns mit dessen Instruction und Aburteilung beauftragt hat, so haben wir einen Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller Gläubiger auf

den 30. Januar 1837. Vormittags um 10 Uhr auf dem Rathhause zu Gottesberg anberaumt. Wir fordern die Gläubiger hierdurch auf, sich bis zu diesem Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen der Herr Justizcommissarius Menzel zu Landeshut vorgeschlagen wird, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen. Die Ausbleibenden dagegen haben zu gewährleisten, daß sie aller ihrer ewanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte.

Waldenburg den 4. November 1836.

Das Königl. Gericht der Städte Waldenburg und Gottesberg.

55. In dem Walde hinter dem Dorfe Somitz bei Tarnowitz, sind in der Nacht vom 18ten zum 19ten November v. J., 34 Schaf Hammel, 2 Mutter-Schaafe und 1 Stöhr angehalten, und in Beschlag genommen worden.

Da die Einbringer dieser Gegenstände entsprungen und diese, so wie die Eigenthümer derselben unbekannt sind, so werden dieselben hierdurch öffentlich vorgeladen und angewiesen, innerhalb 4 Wochen, vom 19. Januar c. gerechnet und spätestens am 9. März d. J.

sich in dem Königl. Haupt-Zollamte zu Neu-Berun zu melden, ihre Eigenthums-Ansprüche an die in Beschlag genommenen Objecte darzutun, und sich wegen der gesetzwidrigen Einbringung desselben und dadurch verübten Gefälle-Defraudation zu verantworten, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß die Confiscation der in Beschlag genommenen Gegenstände vollzogen, und mit deren Erlös nach Vorschrift der Gesetze werde verfahren werden.

Breslau den 5. Januar 1837. g.)

Der Geheime Ober-Finanzrath und Provinzial-Steuer-Director.  
v. Bigeleben.

Die Insertions-Gebühren betragen für die Zeile Zwei Sgr.